

Haushaltsplan über die Kosten der Fürsorge-
erziehung Minderjähriger.

Haushaltsplan

über die

Kosten der Fürsorgeerziehung Minderjähriger
gemäß Gesetzes vom 2. Juli 1900

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1908 bis 31. März 1909.

Dierzu die Anlage A, Voranschlag der Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalt Fichtenhain (Seite 269)
nebst:

- Beilage a, Voranschlag für die Verzinsung und Tilgung der Baukosten (Seite 281),
- " b, Voranschlag für die Land-, Vieh- und Forstwirtschaft (Seite 285),
- " c, Voranschlag für den Arbeitsbetrieb (Seite 291).

Titel.	Einnahme.	Betrag	
		für das Rechnungsjahr 1908.	für das Rechnungsjahr 1907.
I.	Zufuß aus der Staatskasse (§ 15 Abs. 2 des Gesetzes.)	1 178 600	1 080 400
II.	Erfstattung von Kosten des Unterhalts aus dem eigenen Vermögen der Zöglinge oder von den auf Grund des bürgerlichen Rechtes zu deren Unterhalt Verpflichteten (§ 16 des Gesetzes)	28 000	27 800
III.	Einnahmen durch zurückgezogene Prämien, Lohnguthaben Verstorbener, verfallene Sparkassenbücher und dergl.	2 100	2 200
IV.	Unvorhergesehene Einnahmen und zur Abrundung	100	100
V.	Zufuß aus Provinzialmitteln	589 300	540 200
	Summe der Einnahme	1 798 100	1 650 700
	Ausgabe.		

Witlin jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
98 200	—	Die Gesamtansgaben werden für das Rechnungsjahr betragen . . . 1 798 100 M. Davon ab die eigenen Einnahmen der Verwaltung des Fürsorgeerziehungswesens nach Titel II, III und IV 30 200 „ Recl 1 767 900 M. Hiervon beträgt der Zufuß des Staates $\frac{1}{2}$, also 1 178 600 M.
200	—	Die Einnahme in dem Rechnungsjahr 1906 betrug 27 636,97 M.
—	100	Die Einnahme im Rechnungsjahre 1906 betrug 2025,26 M.
49 100	—	Ein Drittel der oben erwähnten Gesamtkosten oder die Hälfte des Staatszuschusses, also 589 300 M.
147 500	100	
147 400	—	
		Am 1. April 1901, dem Tage des Inkrafttretens des Fürsorgeerziehungsgesetzes, waren aus der Zeit des früheren Zwangsbergierungsabgesetzes vorhanden: 1226 Zöglinge, in der Zeit vom 1. April 1901 bis 31. März 1907 wurden eingetiefert 6132 „ zusammen 7358 Zöglinge. Davon sind ausgeschieden 1595 „ also Bestand am 1. April 1907 5763 Zöglinge. Im Rechnungsjahre 1907 wird sich der Zuwachs auf belaufen, nachdem in der Zeit vom 1. April bis 31. August 1907 475 Zöglinge neu eingetiefert worden sind, macht im ganzen 6863 Zöglinge. Der Abgang wird sich im gleichen Zeitraum, da zunächst 455 — von den mit 21 Jahren ausscheidenden 519 Zöglingen waren bis zum 31. März 1907 bereits 64 vorzeitig entlassen worden — Zöglinge infolge Erreichens der gesetzlichen Altersgrenze und voraussichtlich mindestens 265 (in der Zeit vom 1. April bis 15. September 1907 sind es 126 gewesen) durch vorzeitige Entlassung, Tod usw. ausscheiden, auf 720 „ Das Rechnungsjahr 1908 wird also mit einem Bestande von 6143 Zöglingen beginnen. Für die Zeit vom 1. April 1908 bis 31. März 1909 erscheint es nach den bisherigen Erfahrungen angezeigt, mit einem Zuwachs von 1050 Zöglingen zu rechnen. Das den Abgang in dem gleichen Zeitraum anbelangt, so kommen zunächst 612 Zöglinge infolge Vollendung des 21. Lebensjahres zur Entlassung. Außerdem werden etwa 270 Zöglinge durch vorzeitige Entlassung, Tod usw. ausscheiden, so daß der gesamte Abgang rund 880 Zöglinge betragen wird. Der reine Zuwachs wird hiernach 1050—880 = 170 „ betragen und würden sich am 31. März 1909 rund 6 310 Zöglinge in Fürsorgeerziehung befinden.

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag	
		für das Rechnungsjahr 1908.	für das Rechnungsjahr 1907.
I. 1	Pflege- und Erziehungskosten der in Anstalten und Familien untergebrachten Zöglinge (einschl. der Kosten der vorläufigen Unterbringung)	1 393 200	1 278 700
2	Kosten der Bekleidung und Ausrüstung im allgemeinen, sowie Entschädigung für besondere Wüthwaltung und Aufwendung bei den in Handwerkslehre untergebrachten Zöglingen	58 400	48 200
3	Kosten der Ueberführung der Zöglinge bei Stellenwechsel, anderweiter Unterkunft, sowie bei der Wiedereinlieferung in Entweichungsfällen	54 400	48 800
4	Kosten der ersten Einlieferung und Ausstattung landarmer Minderjähriger zur Fürsorgeerziehung	8 300	9 100
5	Krankenhauspflegekosten der Zöglinge und Vergütung für ärztliche Behandlung in besonderen Fällen	108 400	107 600
6	Kosten der Beaufsichtigung der Zöglinge, sowie der damit verbundenen örtlichen Besuche (bare Auslagen der Fürsorger)	39 400	36 600
7	Reisekosten der Provinzialbeamten beim Besuche der in Anstalten und Familien untergebrachten Zöglinge und in Angelegenheiten der Fürsorgeerziehung, ferner Kosten der Besichtigung der Fürsorgeerziehungsanstalten durch die königlichen Kreisärzte	5 700	4 500
8	Unvorhergesehene Ausgaben	500	500
	Summe Titel I.	1 668 300	1 534 000
II.	Verwaltungskosten.		
	A. Befoldungen		
	der ausschließlich für das Fürsorgeerziehungswesen bestellten Bureaubeamten.		
1	Für 1 Landesrat Gehalt	10 900	10 900
2	Für 1 Landesassessor Gehalt	3 900	3 900
	Zu übertragen	14 800	14 800

Wichtig jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
114 500	—	Der sich aus den Ausgaben des Rechnungsjahres 1906 ergebende Durchschnittspflegesatz beträgt 296,44 M. Eine mäßige Erhöhung dieses Pflegesatzes auf 268 M. erscheint angezeigt. Hiernach, und wenn man für die in Zugang kommenden 170 Zöglinge nach der bisherigen Uebung nur die Hälfte des Durchschnittspflegesatzes annimmt, stellt sich die Gesamtausgabe, wie folgt: $6 140 + \frac{170}{2} \times 268,00 = 1 668 300$ M. Dieser Betrag ist in dem aus den Ausgaben seit Geltung dieses Etats sich ergebenden Verhältnis auf die einzelnen Ziffern des Titels I verteilt worden. Hiernach ergibt die genaue Berechnung — 1 393 212,03 M.
10 200	—	Hiernach ergibt die genaue Berechnung — 58 390,50 M.
5 600	—	Hiernach ergibt die genaue Berechnung — 54 386,58 M.
—	800	Hiernach ergibt die genaue Berechnung — 8 341,50 M.
800	—	Hiernach ergibt die genaue Berechnung — 108 423,82 M.
2 800	—	Hiernach ergibt die genaue Berechnung — 39 372,22 M.
1 200	—	Hiernach ergibt die genaue Berechnung — 5 672,86 M.
—	—	Hiernach ergibt die genaue Berechnung — 500,49 M.
135 100	800	
134 300	—	
—	—	Stelleninhaber: Landesrat, Geheimen Regierungsrat Schmidt, bisheriges Gehalt 10 000 M. Nicht pensionberechtigte Zulage 900 „ zusammen 10 900 M.
—	—	Stelleninhaber: Landesassessor Müller I, bisheriges Gehalt 3 900 M.

Titel Nr.	Ausgabe.	Betrag	
		für das Rechnungsjahr 1908.	für das Rechnungsjahr 1907.
II.	Uebersrag	14 800	14 800
3	Für 1 Fürsorgeerziehungs-Inspektor Gehalt	5 100	5 100
4	Für 2 Landessekretäre Gehälter	6 800	10 400
5	Für 7 Sekretäre Gehälter	13 985	5 600
6	Für 6 Bureauassistenten Gehälter	11 525	16 050
7	Für 1 Bureaugehilfen Gehalt	1 160	1 160
8	Für 3 Kanzlisten Gehälter	5 760	5 760
9	Wohnungsgeldzuschuß für 1 Landesrat und 1 Landeskassier je 900 M.	1 800	1 320
10	Wohnungsgeldzuschuß für 20 unter 3—8 bezeichnete Beamte je 540 M.	10 800	8 640
	Zu übertragen	71 730	68 830

Richtig jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
—	—	Stelleninhaber: Bürgermeister a. D. Wieler, bisheriges Gehalt 5100 M.
—	—	Stelleninhaber: 1. Landessekretär Janßen, bisheriges Gehalt 3 600 M.
—	3 600	2. „ „ Gathe, „ „ „ 3 200 „ zusammen 6 800 M.
		Der Sekretär Gathe ist nach bestandener Prüfung zum Landessekretär ernannt worden. Nach Lage der Verhältnisse werden bis auf weiteres 2 Landessekretärstellen ausreichen.
8 385	—	Stelleninhaber: 1. Sekretär Coasmann, bisheriges Gehalt 3 100 M. 2. „ „ Beruche, „ „ „ 2 450 „ 3. „ „ K. K., Anfangsgehalt 2 200 „ 4. „ „ „ „ „ 2 200 „ 5. „ „ „ „ „ 2 200 „ 6. „ „ „ „ „ 2 200 „ 7. „ „ „ „ „ 2 200 „ zusammen 16 550 M.
		Sekretär Gathe ist Landessekretär geworden. Mit Rücksicht auf das Dienstalter der Bureauassistenten sind 7 Sekretärstellen hier vorgeschrieben, da inbezug die Beilegerung der Assistenten zum Teil erst während des Jahres erfolgen wird, so werden hier 13 985 M. genügen.
—	4 525	Stelleninhaber: 1. Bureauassistent Solata, bisheriges Gehalt 1 800 M. 2. „ „ Lapp, „ „ „ 1 800 „ 3. „ „ Peters, „ „ „ 1 800 „ 4. „ „ Fuhrmann, „ „ „ 1 650 „ 5. „ „ Rahmen, „ „ „ 1 650 „ 6. „ „ Heinen, „ „ „ 1 650 „ 7. „ „ G. Hilde, „ „ „ 1 650 „ 8. „ „ Steunler, „ „ „ 1 650 „ 9. „ „ Rodß, „ „ „ 1 650 „ 10. „ „ Neuß, „ „ „ 1 500 „ 11. „ „ K. K., Anfangsgehalt 1 500 „ zusammen 18 300 M.
		Der Bureauassistent Kullmann ist an die landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft versetzt worden. Da nach der vorhergehenden Position 5 Bureauassistenten in Sekretärstellen aufrücken können und ein Bureauassistent als Bureauassistent während des Jahres angestellt werden kann, so sind hier 11 525 M. einzustellen.
—	—	Stelleninhaber: Bureaugehilfe Linf, bisheriges Gehalt 1160 M.
—	—	Stelleninhaber: 1. Kanzlist Schropp, bisheriges Gehalt 2 160 M. 2. Kanzlist Solß, „ „ „ 1 800 „ 3. Kanzlist Rang, „ „ „ 1 800 „ zusammen 5 760 M.
480	—	Der 47. Rheinische Provinziallandtag hat beschlossen, den in Düsseldorf angestellten Provinzialbeamten den Wohnungsgeldzuschuß der Serviceklasse A zu zahlen.
2 160	—	
11 025	8 125	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1908.	für das Rechnungsjahr 1907.
II.		Uebertrag	71 730	68 830
		B. Andere persönliche Ausgaben.		
	11	Für einen wissenschaftlichen Hilfsarbeiter	3 600	3 600
	12	Für Hilfsarbeiter im Bureau- und Registraturdienst, Dispositionsfonds in Diätenform zur Verfügung des Landeshauptmanns	18 500	13 000
	13	Zur Unterstützung von Subalternen und Unterbeamten zur Verfügung des Landeshauptmanns	500	—
	14	Zuschuß an den Haushaltsplan zur Zahlung von Pensionen, Witwen- und Waisengeldern	11 988	11 382
		C. Sächliche und sonstige Ausgaben.		
	15	Für Miete, Heizung, Reinigung, Beleuchtung, Wasserzins, Instandsetzung und Erneuerung des Inventars	10 700	7 700
	16	Schreibmaterialien, Futrobedürfnisse, Aktenheften, Formulare, Bibliothek, Kanzlei- und Druckkosten sowie zur Abrundung	5 982	5 588
	17	Porto, Fracht- und Telegraphengebühren	6 700	6 500
	18	Krankenversicherung, sowie Beiträge zur Invalidenversicherung	100	100
		Summe Titel II.	129 800	116 700
		Wiederholung der Ausgaben.		
I.		Kosten des Unterhalts usw. der Fürsorgezöglinge	1 668 300	1 534 000
II.		Persönliche, sächliche und sonstige Ausgaben	129 800	116 700
		Summe der Ausgabe	1 798 100	1 650 700
		Die Einnahme beträgt	1 798 100	1 650 700
		Ausgleich		

Nützlich jezt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
11 025	8 125	
—	—	
5 500	—	Hieraus werden die Vergütungen für die diätarisch beschäftigten Beamten bezw. die Vergütungen für 6 Küsternwärter und 2 Juvilarwärter, sowie ferner die Vergütungen für 4 in der Registratur bezw. im Hilfsbureau beschäftigte Hilfsarbeiter bestreiten. Diese werden für 1908 = 16 090 M. betragen. Da bei dem Anwachsen der Geschäfte mit einer Vermehrung der Beamten gerechnet werden muß, erscheint der Betrag von 18 500 M. angemessen.
500	—	Es erscheint angezeigt, hier einen Fonds zur Unterstützung der lediglich in der Fürsorgeerziehung tätigen Beamten vorzusehen.
606	—	Der Zuschuß beträgt 15% der Durchschnittsgehälter einschließlich Wohnungsgeldzuschuß der angelegten Beamten.
3 000	—	Für Miete der Räume in den Häusern Gellertstraße 9 und 10 ist der Betrag von 7840 M. zu zahlen; für Heizung, Reinigung, Beleuchtung und Wasserverbrauch werden 2500 M. erforderlich sein. Mit Rücksicht darauf, daß für Erneuerung des Inventars u. mit größeren Ausgaben nicht gerechnet zu werden braucht und hier für 400 M. genügen werden, erscheint der Betrag von 10 700 M. angemessen. Der bisher für Gebäudeunterhaltung eingeleitete Betrag ist fortgelassen worden, da die Abteilung Miete bezahlt und deshalb die Gebäude nicht zu unterhalten hat.
394	—	Die Ausgabe im Rechnungsjahr 1906 betrug 5792,43 M. Mit Rücksicht auf das feste Anwachsen der Geschäfte erscheint der Betrag von etwa 6000 M. angemessen.
200	—	Die Ausgabe im Rechnungsjahr 1906 betrug 6 677,03 M. und in der Zeit vom 1. April 1907 bis 30. September 1907 3342,81 M.
—	—	Beiträge für die in der Registratur beschäftigten Hilfsarbeiter.
21 225	8 125	
13 100	—	
134 300	—	
13 100	—	
147 400	—	
147 400	—	

Voranschlag

der

Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalt Fichtenhain b. Grefeld

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1908 bis 31. März 1909.

Berechnet auf:

220	Böglinge,	10	Schwester,	31	Beamte und Bedienstete	=	261	Personen.	
Davon werden voraussichtlich verpflegt:									
19	Beamte, Schwester und Bedienstete nach Speisetarif A	=	19	Personen,					
220	Böglinge	"	"	"	B = 220	"			
							zusammen	239	Personen.

Vorbemerkung.

Die Anstalt hat bei voller Belegung einen durchschnittlichen Bestand von 192 Böglingen. Für das neue Jahr ist unter Einrechnung des voraussichtlich bis dahin bezugsfähigen neuen Hauses eine Durchschnittsbelegung von $192 + 28 = 220$ Böglingen angenommen worden.

-
- Hierzu: Beilage a: Voranschlag über die Verzinsung und Tilgung der Grunderwerbs- und Baukosten (S. 281—283),
" b: Voranschlag über die Land-, Vieh- und Forstwirtschaft. (S. 285—289),
" c: " " den Arbeitsbetrieb (S. 291—293).

Titel. Nr.	Einnahme.	Betrag	
		für das Rechnungsjahr 1908.	für das Rechnungsjahr 1907.
I.	Pflegekosten	156 000	139 842
II.	Zuschuß aus dem Haushaltsplan über die Kosten der Fürsorgeerziehung zur Deckung der Ausgabe aus Titel IV. . .	6 725	2 958
III.	Küstallungskosten:		
	a. von den Ortsarmenverbänden bezw. bei landarmen Böglingen vom Provinzialverband	6 300	3 850
	b. vom Provinzialverband	1 200	2 500
IV.	Sonstige Einnahmen und zur Abrundung	75	150
	Summe der Einnahme	170 300	149 300

Titel. Nr.				Einnahme.		Betrag		Witkin jezt		Bemerkungen.	
I.	Pflegekosten	156 000	139 842	16 158	—					Von dem Gesamtbetrag von Titel I und II = 162 725 M. entfallen auf den Staat $\frac{1}{2}$ von 156 000 M. = 104 000 M. auf die Provinz $\frac{1}{2}$ von 156 000 M. = 52 000 M. und der Rest mit 6 725 „ 58 725 „ wie oben 162 725 M. Der Betrag von 58 725 M. ist aus Titel I des Haushaltsplans über die Kosten der Fürsorgeerziehung Kinderjähriger zu entnehmen.	
II.	Zuschuß aus dem Haushaltsplan über die Kosten der Fürsorgeerziehung zur Deckung der Ausgabe aus Titel IV. . .	6 725	2 958	3 767	—						
III.	Küstallungskosten:										
	a. von den Ortsarmenverbänden bezw. bei landarmen Böglingen vom Provinzialverband	6 300	3 850	2 450	—					In a. Erfolgen, wie angenommen werden kann, 90 Neueinweisungen, so gehen an Haushaltbeträgen für die erste Küstallung ein: 90 . 70 = 6300 M.	
	b. vom Provinzialverband	1 200	2 500	—	1 300					In b. Zur Ergänzung der Küstallung von Böglingen, die bei Entweichungen ihre Kleider verkleudert haben oder aus Dienststellen mit mangelhafter Küstallung in die Anstalt zurückgenommen werden müssen. Diese Kosten werden bei Titel I des Haushaltsplans über die Kosten der Fürsorgeerziehung veranschlagt, sofern sie nicht von den Lehrherren oder aus dem Sparguthaben der Böglinge gedeckt werden.	
IV.	Sonstige Einnahmen und zur Abrundung	75	150	—	75						
	Summe der Einnahme	170 300	149 300	22 375	1 375						
				21 000	—						

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1908.			Betrag für das Rechnungsjahr 1907.		
			₰	₰	₰	₰	₰	₰
I.		Befolgungen.						
	1	Für den Direktor Außerdem freie Wohnung im Werte von nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von 500 M. (siehe Titel III Nr. 6), pen- sionsberechtigt zum Werte von 1045 M.	1 500	5 400	1 300	5 400		
	2	Für den Rentanten und Sekretär Außerdem freie Wohnung im Werte von nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von 300 M. (siehe Titel III Nr. 6), pensions- berechtigt zum Betrage von 705 M.	800	2 600	700	2 600		
	3	Für 2 Lehrer Außerdem freie Wohnung im Werte von je 800 M. nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von je 300 M. (siehe Titel III Nr. 6), pen- sionsberechtigt zum Betrage von je 530 M.	1 600	5 800	1 400	5 800		
	4	Für den Büroangestellten Außerdem freie Wohnung im Werte von pensionsberechtigt zum Betrage von 327 M.	500	1 040	—	—		
	5	Für den Hausmeister Außerdem freie Wohnung im Werte von nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von 200 M. (siehe Titel III Nr. 6), pen- sionsberechtigt zum Betrage von 370 M.	500	1 600	400	1 500		
	6	Für den Maschinenmeister Außerdem freie Wohnung im Werte von nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von 200 M. (siehe Titel III Nr. 6), pen- sionsberechtigt zum Betrage von 370 M.	500	1 500	400	1 500		
	7	Für 5 Werkmeister Gehälter Außerdem freie Wohnungen im Werte von je 400 M. — nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von je 200 M. (siehe Titel III Nr. 6), pensionsberechtigt zum Betrage von je 290 M.	2 000	7 075	1 200	7 655		
			7 400	25 015	5 400	24 455		
		Summe Titel I.		32 415		29 855		

Rüthig jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
200	—	Stelleninhaber: Direktor Faßor Claßen, bisheriges Gehalt 5400 M. Nach genaueren Feststellungen beträgt der Wert der Wohnung 1500 M.
100	—	Stelleninhaber: Rentant Schuhmacher, bisheriges Gehalt 2000 M. Vergleiche entsprechende Bemerkung zu 1.
200	—	Stelleninhaber: Lehrer Reben, bisheriges Gehalt 2700 M. Lehrer Lemming, bisheriges Gehalt 3100 M. Vergleiche entsprechende Bemerkung zu 1.
500	1 040	Stelleninhaber: Büroangestellte Pöb, Anfangsgehalt 1040 M. Die schriftlichen und Kassenerbeiten konnten von dem Rentanten und den beiden Lehrern nicht bewältigt werden und war daher eine weitere Kraft einzustellen.
100	100	Stelleninhaber: Hausmeister Grünacher. Der Vereinbarung bei der Annahme des Beamten entsprechend, bezieht derselbe vom 1. April 1908 ab 1000 M. Vergl. entsprechende Bemerkung zu 1.
100	—	Stelleninhaber: Maschinenmeister Pöb, bisheriges Gehalt 1500 M. Vergl. entsprechende Bemerkung zu 1.
800	580	Es erhalten: a. Der Schneimermeister 1475 M. b. Der Schlosser, der Schuster, der Schneider- und der Gärtnermeister je 1400 M. Die Werkmeister werden 1908 sämtlich Dienstwohnung haben, die Einsparung für nicht in natura gewährte Emolumente entfällt daher.
2 000	1 140	
	3 140	
	2 560	

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1908.			Betrag für das Rechnungsjahr 1907.		
		₰	₰	₰	₰	₰	₰
II.	Andere persönliche Ausgaben.						
1	Für 1 Verwalter		3 000	—		3 000	
	Außerdem freie Wohnung im Werte von	700			700		
2	Für den Stabsflechter		1 500	—		1 700	
	Außerdem freie Wohnung im Werte von	350			—		
	nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von 200 M. (siehe Titel III Nr. 6).						
3	Für 4 Werkmeister- und 4 Erziehungsgehälften für die Anstalt, 1 Gärtnergehälften für das Treibhaus und 1 Erziehungsgehälften für den Gutshof		10 021	—		6 750	
	Außerdem freie Wohnung im Werte von je 180 M. =	1 800			1 200		
	nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von zusammen 400 M. (siehe Titel III Nr. 6).						
4	Für sonstiges Personal		7 800	—		8 200	
	Außerdem freie Wohnung im Werte von zusammen	1 700			1 700		
	nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von 300 M. (siehe Titel III Nr. 6) für den Maschinistengehülften, den Pförtner und den Nachtwächter.						
5	Arbeitsprämien für Böglinge		50	—		50	
6	Für den Arzt		1 650	—		1 050	
7	Für 10 Schwestern der Augustinerinnen für Ausübung der Hauswirtschaft in Koch- und Waschküche, sowie Krankenpflege		1 650	—		1 650	
	Außerdem freie Wohnung im Werte von nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von 300 M. (siehe Titel III Nr. 6).	600			600		
8	Zuschuß an den Haushaltsplan zur Zahlung von Pensionen, Witwen- und Waisengeldern		4 979	—		4 410	
		5 150	30 650		4 200	26 900	
	Summe Titel II.		35 800			13 100	

Witzhin jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
₰	₰	
—	—	Verwalter Grouven (auftragweise).
350	200	Die Entschädigung für Emolumente ist fortgefallen, da letztere nunmehr in natura gewährt werden.
3 271	—	Die Werkmeister- und Erziehungsgehälften erhalten je nach Alter und Vorbildung: a) die unverheirateten neben freier Wohnung und Beschäftigung 60 bis 80 M. monatlich; b) die verheirateten, sofern sie Familiendienstmwohnung haben, unter Wegfall der Beschäftigung monatlich 113,50 M., sowie Wohnung, Heizung und Licht frei. Nach Einrichtung des Treibhauses ist die Annahme eines Gärtnergehälften, dem die Gemüsegärtnerei, Pflege der Anlagen, Beete und Rasenflächen, Instandhaltung und Reuanlage der Innen- und Außenwege und Ausföhrung der Waldarbeiten obliegt, notwendig geworden. Ferner war die Annahme eines weiteren Erziehungsgehälften nicht zu umgehen, da sich eine geordnete Vertretung nur durch einen solchen erndtlichen läßt, wenn den Gehülften, die sämtlich Tag und Nacht an die Abteilungen, bzw. Arbeitskolonnen gebunden sind, wöchentl. ein freier Nachmittag gewährt werden soll.
600	—	Es sollen erhalten: a. 1 Maschinistengehülfe . 1200 M. } neben freier Wohnung b. 1 Pförtner 1200 " } Heizung und Beleuchtung. c. 1 Nachtwächter 1200 " d. 2 Knechte zusammen . 2132 " (1144 und 988 M. neben freier Wohnung). e. 2 Viehwärter 2040 " für Viehwirtschaft u. Schweinemaß. (1200 und 840 M., außerdem für den verheirateten Wärter freie Wohnung). zusammen 7772 M.
—	400	Dient zur Prämierung der in der Hauswirtschaft der Anstalt beschäftigten Böglinge, die sich durch Fleiß und gute Führung ausgezeichnet haben.
—	600	Die ärztlichen Funktionen werden im Nebenamt von dem genall. Arzt Dr. Kirch in Crefeld wahrgenommen. Als Honorar waren 900 M. vertraglich vereinbart worden. Die Wühewaltung des Arztes ist aber eine derartige, namentlich in bezug auf die Untersuchung und Behandlung des geistigen Zustandes der Böglinge, daß die Erhöhung der Vergütung auf 1500 M. angemessen erscheint. Der überschüssende Betrag von 150 M. ist für einmalige Inanspruchnahme eines zweiten Arztes in schwierigen Fällen, Operationen und dergl. bestimmt. Gemäß Vertrags mit der Generaloberin zu Reuß sind neben freier Wohnung und Beschäftigung sowie ärztlicher Behandlung in Krankheitsfällen bis zur Dauer eines halber Jahres für jede Schwester zu zahlen jährlich 150 M. und freie Fahrt zum Mutterhause in Reuß.
—	—	Es sind 15 v. D. des Durchschnittseinkommens der vorgezeichneten Stellen berechnet.
950	4 440	
—	690	
—	5 390	
—	4 700	

Titel	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1908.	für das Rechnungsjahr 1907.
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben.		
	1	Zur Verpflegung	51 400	49 000
	2	Zur Bekleidung	8 500	7 000
	3	Zur Lagerung, Bettzeug und Tischwäsche (Nr. 2 und 3 übertragen sich gegenseitig.)	800	800
	4	Zur Reinigung	2 000	1 800
	5	Zur Mobilität und Utensilien	2 300	1 300
	6	Zur Heizung und Beleuchtung der Dienstwohnungen	4 200	3 400
	7	Zur Heizung, Beleuchtung und Wasserversorgung	14 200	15 300
	8	Zur Arznei und Verbandmittel, ärztliche Instrumente	500	600
	9	Zur Kirchen- und Schulbedürfnisse, Bibliothek, Unterhaltung und Belehrung	2 000	2 000
	10	Zur Unterhaltung der Gebäude	5 000	1 500
	11	Zur sonstige Ausgaben und zur Abrundung	4 400	2 687
		Summe Titel III.	95 300	85 387
IV.		Verzinsung und Tilgung der für den Erwerb des Grund und Bodens und zur Deckung der Baukosten aufzunehmenden Anleihe, insoweit nicht durch Titel I, II und III der Beilage a gedeckt		
			6 725	2 958
		Summe Titel IV.	6 725	2 958

Wichtig jezt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
2 400	—	Zu betätigen werden sein: 19 Schwestern und Angestellte nach Speisetarif A an 6935 Verpflegungstagen à 1,04 M. — 7 212,40 M. 220 Jüglinge nach Speisetarif B an 50 300 Verpflegungstagen à 0,55 M. — 44 165,— „ zusammen 51 377,40 M.
1 500	—	Die angeführten Beträge entsprechen dem bisherigen Verbrauch.
200	—	
1 000	—	
800	—	Besgl. Titel I Nr. 1, 2, 3, 5, 6 und 7, Titel II Nr. 2, 3, 4 und 7.
—	1 100	a. Es werden voraussichtlich gebraucht: 50 Doppelwagen Kraftwagen zu je 140 M. — 11 200 M. 10 Kraftwagen „ „ 245 „ — 2 450 „ Frachtkosten (Bahnfracht und Abfuhrlohn) 3 600 „ b. Für Kasse, Fuß- und Schmiermaterial 680 „ c. Versicherungsprämie für die Akkumulatorenbatterie 364 „ d. Für Revision der elektrischen Licht- und Kraftanlagen 100 „ zusammen 18 400 M. Davon ab der unter Nr. 6 aufgeführte Betrag von 4 200 „ bleiben 14 200 M.
—	100	Besgleiche Bemerkung zu Titel III Nr. 2-5.
3 500	—	Delanstrich in verschiedenen Gebäuden, sowie teilweise Herstellung eines trockenen Verbindungs-Fußweges innerhalb der Anstalt zur Vermeidung des Hineintragens von Schmutz in die Gebäude sind dringend erforderlich.
1 773	—	Es dürften erforderlich sein für:
11 173	1 200	1. Schreibmaterialien und Druckfachen 290 M. 2. Porto und Telefongebühren 920 „ 3. Dienstreisen der Beamten 250 „ 4. Feuerversicherung 900 „ 5. Steuern 1 100 „ 6. Beiträge zur Invaliditätsversicherung der Angestellten 150 „ 7. Frachtkosten 600 „ 8. Unterhaltung von Jüglingen bei der Entlassung und in sonstigen besonderen Fällen 50 „ 9. Sonstige Ausgaben und zur Abrundung 200 „ zusammen 4 400 M.
9 973	—	
3 767	—	Die Grunderwerbs- und Baukosten betragen rund 1 450 000 M. Der Betrag wird mit 3 1/2 p. h. verzinst und mit 1 1/2 p. h. amortisiert. Besgl. Beilage a, Verzinsungs- und Tilgungs-Vorschlagsplan.
3 767	—	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1908.		Betrag für das Rechnungsjahr 1907.	
			₰	+	₰	+
Wiederholung.						
I.		Befoldungen	32 415	—	29 855	—
II.		Anderer persönliche Ausgaben	35 800	—	31 100	—
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben	95 360	—	85 387	—
IV.		Berzinsung und Tilgung, insofern nicht durch Titel I, II und III der Beilage a gedeckt	6 725	—	2 958	—
Summe der Ausgabe			170 300	—	149 300	—
Die Einnahme beträgt			170 300	—	149 300	—
Ausgleich.						

Dithin jetzt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
₰	+	₰	+	
2 560	—	—	—	
4 700	—	—	—	
9 973	—	—	—	
3 767	—	—	—	
21 000	—	—	—	
21 000	—	—	—	

Beilage a

zum Voranschlag

der

Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalt Fichtenhain b. Crefeld.

**Voranschlag über die Verzinsung und Tilgung der
Grunderwerbs- und Baukosten**

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1908 bis 31. März 1909.



[Illegible Column Header]	[Illegible Column Header]
[Illegible Text]	[Illegible Text]
[Illegible Text]	[Illegible Text]

Beilage b.

Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalt Fichtenhain bei Crefeld.

Land-, Vieh- und Forstwirtschaft.

Beilage b

zum Voranschlag

der

Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalt Fichtenhain b. Crefeld.

Voranschlag über die Land-, Vieh- und Forstwirtschaft

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1908 bis 31. März 1909.



Titel.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1908.	Betrag für das Rechnungsjahr 1907.	Wohin geht		Bemerkungen.
				mehr	weniger	
I.	Erlrag der verpachteten Ländereien einschl. Jagdpacht	3 180	660	2 520	—	Zu I u. II. Das Grundeigentum der Anstalt (vergl. die Besitzstandsübersetzung) erweist sich für die Bewirtschaftung durch die Länge allein zu groß und sind vor und nach 25,6983 ha gegen nur 5,1319 ha im Jahre 1907 verpachtet worden. Hierdurch verschieben sich die Einnahmen aus Titel I und II; außerdem erscheint es nach den bisherigen Erfahrungen anzunehmen, die Höhe der Einnahmen aus diesen beiden Titeln etwas zu erniedrigen.
II.	Erlrag der selbstbewirtschafteten Ländereien	27 000	37 000	—	10 000	
III.	Erlös aus dem Verkauf von ausgewollenen Käsen	11 000	15 200	—	4 200	30 ausgewoll. Käse zu je 550 M. = 11 000 M. Käse werden nicht mehr gehalten.
IV.	Erlös aus dem Verkauf von Schweinen	9 600	7 200	2 400	—	80 fette Schweine zu je 120 M. = 9 600 M. Die Schweinezucht ist etwas vermindert worden.
V.	Erlös aus dem Verkauf von Milch	27 900	24 637	3 263	—	30 Kühe täglich je 17 Liter Milch zu 1 Pf. = 27 900 M.
VI.	Erlös aus Federwisch	500	—	500	—	Der Titel ist neu.
	Wert des Düngers	—	2 000	—	2 000	
VII.	Fuhrlohn von der Anstalt, dem Arbeitsbetrieb, Beamten und Privaten	2 200	1 200	1 000	—	Darunter allein für Abfuhr von 90 Doppelwagen Koble zu je 20 M. = 1 800 M.
VIII.	Aus der Gärtnerei	2 500	2 500	—	—	Erfahrungen hierüber liegen noch nicht vor. Das Treibhaus ist erst im September 1907 in Betrieb genommen worden.
IX.	Sonstige Einnahmen und zur Abreibung	320	1 500	—	1 180	Die Fliegengitter und Trockenherde sind sämtlich verkauft worden; die aus diesem Verkauf hier bisher vereinnahmten Beträge kommen daher in Fortfall.
	Summe der Einnahme	84 200	91 897	9 683	17 380	
					7 697	

Titel.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1908.	Betrag für das Rechnungsjahr 1907.	Wohin geht		Bemerkungen.
				mehr	weniger	
I.	Für Viehankauf	16 300	19 200	—	2 900	20 Rinde zu 600 M. = 12 000 M. 80 Schweine „ 35 „ = 2 800 „ 1 Pferd „ „ „ = 1 500 „ 16 300 M. Bei der Zahl von 10 Pferden wird ein Betrag von jährlich 1500 M. zum Ersatz als angemessen erachtet. Daffes werden nicht mehr gehalten.
II.	Für Futtei und Streu	32 300	31 710	590	—	Vergl. die Erläuterung am Schlusse der Beilage b. Die Mehrausgabe beruht in der Preissteigerung.
III.	Für Saatgut	3 000	3 995	—	995	Siehe Bemerkung zu Titel I der Einnahme.
IV.	Für Dünger	2 500	5 700	—	3 200	Die Minderausgabe gegen das Vorjahr beruht hauptsächlich in der Nichtberechnung des Düngers aus der eigenen Wirtschaft.
V.	Für Anschaffung und Unterhaltung der landwirtschaftlichen Geräte	3 000	2 500	500	—	Hierin ist ein Betrag von 800 M. für die Benutzung der Dampfsechsmaschine enthalten. Die Erhöhung ist durch besondere Neuanfassungen bedingt.
VI.	Für Arbeitsprämien an die in der Landwirtschaft beschäftigten Jüglinge	200	200	—	—	Für solche in der Landwirtschaft und Gärtnerei beschäftigten Jüglinge, die sich durch Fleiß und gute Führung auszeichnen haben.
VII.	Für die Gärtnerei	1 500	1 500	—	—	Vergleiche Bemerkung zu Titel VIII der Einnahme.
VIII.	Für Beiträge zur landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft und zur Landwirtschaftskammer sowie Feuer- und Hagelversicherung	525	700	—	175	
IX.	Für sonstige Ausgaben	500	500	—	—	Vergl. die Bemerkungen zu Ausgabebetitel V und VIII.
X.	Ueberschuß	24 375	25 892	—	1 517	Der Ueberschuß dient zur teilweisen Verzinsung und Tilgung der gesamten Grundenerbs- und Hauskosten; vergl. Titel I der Einnahme und der Ausgabe bei Beilage a.
	Summe der Ausgabe	84 200	91 897	1 000	8 787	
					7 697	
	Die Einnahme beträgt Ausgleich.	84 200	91 897			

BIBLIOTHEK DER UNIVERSITÄT DÜSSELDORF
VERZEICHNIS DER BÜCHER

I. ABTHEILUNG
A. RECHTSWISSENSCHAFTEN

Nr.	Titel	Verfasser
1	Lehrbuch des bürgerlichen Rechts	K. J. A. Voigt
2	Handbuch des bürgerlichen Rechts	K. J. A. Voigt
3	Lehrbuch des bürgerlichen Rechts	K. J. A. Voigt
4	Lehrbuch des bürgerlichen Rechts	K. J. A. Voigt
5	Lehrbuch des bürgerlichen Rechts	K. J. A. Voigt
6	Lehrbuch des bürgerlichen Rechts	K. J. A. Voigt
7	Lehrbuch des bürgerlichen Rechts	K. J. A. Voigt

Das Verzeichnis ist alphabetisch geordnet.
Die Nummern sind in der ersten Spalte angegeben.
Die Titel sind in der zweiten Spalte angegeben.
Die Verfasser sind in der dritten Spalte angegeben.

Beilage c.

Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalt Fichtenhain bei Grefeld.
Arbeitsbetrieb.

Beilage c

zum Voranschlag

der

Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalt Fichtenhain b. Grefeld.

Voranschlag über den Arbeitsbetrieb

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1908 bis 31. März 1909.



